

„Musik erfüllt die Welt“ beim Chorkonzert

Besucher kommen in der Bodenwöhrer Hammersee-Halle auf ihre Kosten – Herz erfrischende Beiträge der Kinder – Geigen- und Klavierklänge

Bodenwöhr. (ins) Beim Chorkonzert des Männergesangsvereins wurde von den Mitwirkenden erneut eine große Palette musikalischer Stilrichtungen geboten. Von volkstümlichen Liedern und alten Schlagern bis hin zur konzertanten Musik boten die Sänger und Instrumentalisten ein breites Melodien-Spektrum in einem abwechslungsreichen Programm.

Mit dem Sängerspruch „Nach schwerer Arbeit ein frohes Lied“ eröffnete der Bodenwöhrer Männergesangsverein unter Leitung von Bernhard Schmidhuber das Konzert. MGW-Vorsitzender Christian Lutter konnte unter den Mitwirkenden und Besuchern auch Schirmherrn Dr. Johann Vielberth, die Bürgermeister Richard Stabl (Bodenwöhr) und Hans

Frankl (Bruck), Siegmund Kochherr als stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes Oberpfälzer Chöre sowie Rektorin Sieglinde Huber begrüßen. Nach der Pause kam auch Staatsministerin Emilia Müller noch zum Chorkonzert. MGW-Ehrenmitglied Heribert Braun führte als Moderator durch das Programm und kündigte gleich den Männergesangsverein Bodenwöhr mit den Oldies „The lion sleeps tonight“ und dem „Kriminal-Tango“ an.

Bürgermeister Richard Stabl führte in seinem Grußwort aus, dass der entsprechende Applaus der schönste Lohn für all die Mühen der Vorbereitungen und Proben sei. „Fleiß und Talent sind das eine, doch damit ein Konzert wirklich gelingt und eine

Aufführung zum Erlebnis wird, braucht man auch Enthusiasmus“, meinte Stabl, der selbst aktiver Sänger im MGW-Chor ist.

Mit welchem Eifer die Kinder bei der Sache sind, zeigten der Schulchor und Flötengruppe der Bodenwöhrer Grundschule unter Leitung von Anette Joans. Bereits seit 25 Jahren wirken die Schulkinder beim Konzert mit und sie sind jedes Mal eine Bereicherung. Diesmal spielte die Flötengruppe einen Bauernmarsch. Chor und Flöten präsentierten dann „Kuckuck, Kuckuck“ und viel Spaß hatten die Besucher beim „Hasenlied“ und „Sepp, Depp, Hennadreck“. Als Lohn für das Mitwirken gab es dann für die Kinder Schokolade.

Auch konzertante Musik

Die Freundschaft mit dem Männergesangsverein Bruck, so Heribert Braun, wird durch gegenseitige Konzertbesuche immer wieder aufgefrischt. Unter Leitung von Maria Schmidhuber sangen die Brucker „Die Wunder dieser Welt“ und „Mein kleiner, grüner Kaktus“. Nach drei Jahren Pause wirkte der Frauensingskreis Bodenwöhr unter Brigitte Gawlik am Chorkonzert wieder mit. „Musik erfüllt die Welt“ und das „Abendlied“ waren diesem der Beitrag der Frauen. Schließlich sorgten die Schmidhuber-Schwwestern Brigitte, Maria und Daniela für konzertante



Ein beeindruckendes Konzert bot der Männergesangsverein Bodenwöhr unter Leitung von Bernhard Schmidhuber. Bilder: ins (2)

Musik. Sie spielten Mozarts „Deutscher Tanz“ und von Peter Huber „Almando Nr. 12“ auf Geige und Klavier. Begleitet wurden sie auf der Klarinette von Carina List, einer Musikschulfreundin. Nach der Pause gaben sie noch ein Menuett von Bach sowie Antonin Dvoraks „G-Dur-Konzert 4. Satz“ zum Besten.

Zuvor bot der Liederkranz Bruck „Lob dir, Frau Musical“ und Otto Reutters „nu grade nich““. Die Bodenwöhrer Aktiven ließen „A Finkler, a Zeiserl“, den „Zottelmarsch“ und „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ erklingen. „Schuld war nur der Bossa Nova“ und „Dankeschön und auf Wiedersehn“ sang der gemischte

Chor, bevor dann zum Finale alle zum gemeinsamen Schlusslied „Ein schöner Tag zu Ende geht“ antraten.

Präsente übergeben

MGW-Vorsitzender Christian Lutter lud dann zum „Sang' und Klang am Hammersee“ am 18. Juni im Garten der Brauerei Jacob ein, wobei man zusammen mit der VHS-Jugendblaskapelle Schwandorf ein Konzert bietet. An die Mitwirkenden übergab er als Präsent einen Weinkorb. Bürgermeister Richard Stabl überreichte an die Ehrengäste noch als kleines Präsent das eben erschienene Buch von Oskar Duschinger „Hüttenwerk und Hammersee“.



Chor und Flötengruppe der Grundschule Bodenwöhr präsentierten sich unter Leitung von Anette Jonas.